Notizen

Impressum

Kita Zwergenland e.V.

Ansprechpartner:
Simone Hönicke
Sandra Tews
Dagmar Doms-Berger
Claudia Ginter
Peggy Bartschies
E-mail: kzwergenlandev@t-online.de
www.ev-zwergenland.de

Vorstand

Ansprechpartner: Ralf Bergmann
E-mail: bergmann08@t-online.de
Nächste Ausgabe: Winter 2011
Preis: Vereinsmitglieder: kostenlos
Nichtmitglieder: 0,50 Euro

ANTRAG

Zur Aufnahme als Mitglied im „Zwergenland" e.V. Lüttewitz

Name: ..... Vorname: .....
Geb.: ..... Tel.: .....
Anschrift: .....
Tel.: ..... E-mail: .....

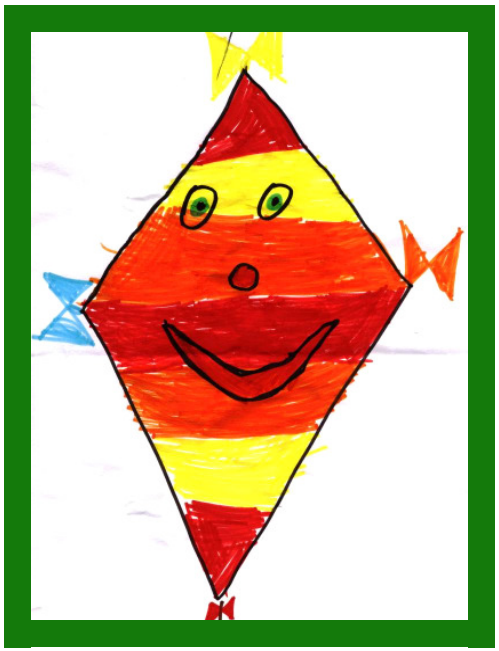
Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Verein „Zwergenland" e.V. Ich akzeptiere die gültige Satzung und die Beitragsordnung des Vereines.

Ort: ..... Datum: .....

Unterschrift: .....

Datenschutzhinweis: Diese persönlichen Angaben werden ausschließlich zu vereinsinternen Zwecken erhoben und gespeichert.

ZWERGENPOST



Mein bunter Drachen Fridolin

Inhalt

Aktuelles Thema

Neues aus den Gruppen

Zwergenland-Sagen

Pädagogische Inhalte

Vereinsinfos

Kinderkiste & Basteltipps

Lieder, Spiele & Gedichte

Zwergeninfos & Projekte

Schlemmerzwerge

Meinungen Termine

Notizen

Termine

28.10.10	- Laternen basteln 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
02.11.10	- Gesundes Frühstück
04.11.10	- Zwergentreff 15.00 Uhr
12.11.10	- Martinsfest
06.12.10	- Der Nikolaus kommt
07.12.10	- Gesundes Frühstück
09.12.10	- Zwergentreff 15.00 Uhr
15.12.10	- Kinderweihnachtsfeier
04.01.11	- Gesundes Frühstück
06.01.11	- Zwergentreff 15.00 Uhr

Kirchkreis

jeweils 15.00—15.45 Uhr

02.11./16.11./30.11./14.12.2010

Schließzeiten

24.12.10 — 03.01.11

Weihnachten /Neujahr

Weihnachtsferien

23.12.2010 — 01.01.2011

Meinungen / Aktion

AUFRUF MALWETTBEWERB

Liebe Kids,
wir wollen einen Drachenmalwettbewerb veranstalten und rufen Euch hiermit auf einen schönen Drachen zu zeichnen. Ob „ Fridolin", ein Phantasiedrache oder ein Chinesischer Drache, ist Euch überlassen. Er sollte toll aussehen und auf ein A4 Blatt gezeichnet werden. So, nun an die Stifte fertig los!!
Die 4 schönsten Drachen werden in der nächsten Ausgabe der Zwergenpost abgedruckt und erhalten einen Preis. Bitte schreibt auf die Rückseite Name und Alter.

Abgabetermin:
15. November 2010 bei Simone

Das Zwergenpost- Team

Schlemmerzwerge

Käsefüße - Herzhaft

Zutaten:

150g Butter
180g Käse (gerieben)
1 Msp. Paprikapulver
½ TL Backpulver
250g Mehl
½ Becher Sahne
½ TL Salz
Zum Verzieren noch: 1 Ei (das Eigelb davon), Mohn, Kümmel, Sesam, Meersalz, Kräuter.....

Die Butter mit dem Käse gut verrühren, Sahne, Salz und das Paprikapulver einkneten. Das mit dem Backpulver gesiebte Mehl rasch unterkneten. Den Teig in zwei oder drei Portionen teilen und etwa zwei Stunden im Kühlschrank ruhen lassen.
Die Teigportionen nacheinander auf einer bemehlten Unterlage auf eine Dicke von etwa 6 mm ausrollen. Käsefüße ausstechen und auf das mit einer Backfolie ausgelegte Backblech legen. Das verquirlte Eigelb aufpinseln und nach Belieben mit Mohn, Kümmel usw. bestreuen.
Die Käsefüße werden im auf 200°C vorgeheizten Backofen auf der mittleren Schiene in ca. 15 Minuten goldbraun gebacken. Zum Abkühlen auf ein Kuchengitter legen.

Apfel- oder Birnentiramisu

Zutaten:

500g Magerquark
200g Frischkäse
Süßstoff
200ml Sahne (Rama zum Schlagen)
Löffelbisquits oder Zwieback
3-4 Äpfel oder Birnen
Wasser
Apfelsaft
Zimt und Kakaopulver

Das Rezept kann auch mit anderen Früchten ausprobiert werden!!!

Die Äpfel oder Birnen schälen und klein schneiden. Mit 5-6 EL Wasser zu Apfelmus dünsten.
Rama-Sahne steif schlagen und Quark, Süssstoff und Frischkäse unter die Sahne heben. Den Zwieback oder die Löffelbisquits in eine Auflaufform schichten und mit Apfelsaft tränken. Ein Lage Apfelmus darüber und eine Lage Quark. Dann die 2te Lage Bisquits und Apfelmus und anschliessend Quark. Zum Abschluss mit Zimt und Kakaopulver oder bunten Streuseln bestreuen und 1-2 Stunden in den Kühlschrank stellen.

Guten Appetit! Fam Ginter

Es war einmal ein...Drachen...

Es ist wieder soweit und ihr habt eine neue Ausgabe der Zwergenpost in den Händen. Es ist aber nicht irgendeine Ausgabe, es ist inzwischen schon die **NR. 10**. Nach langem Suchen sind wir auf das Thema **„Drachen"** gekommen und um dies soll es in der gesamten Zeitung gehen. Drachen -ja da denkt man wohl zuerst an den bekannten, schönen **Drachen "Fridolin"**.Ganz genauso ist es uns auch in Vorbereitung auf diese Ausgabe gegangen-aber ich habe mal ein wenig weiter recherchiert und noch einige andere Sachen über Drachen gefunden. Der **Drache als Fabeltier** mit gespaltener Zunge, langen Hals, der Kopf manchmal mehrfach und großen Augen, kräftigen Körper und Schwanz. Sein Lebensraum ist eine Höhle, ein See oder Meer.Er kann gutmütig, weise oder auch bösartig sein. In **Asien** ist der **Drache das Symbol** für Schutz, Glück und Frieden. Er ist freundlich, weise und intelligent. Sein Aussehen erinnert am ehesten an eine große Schlange mit vier Beinen. In **China** folgt die Drachengeschichte einer 5000 Jahre **alten Tradition**. Sie beginnt damit, dass die Chinesen einer Sage nach, von einem Drachen abstammen. Auch heute noch werden in ländlichen Regionen Chinas Drachen als Gottheit angebetet. Im chinesischen Horoskop ist der **Drache** eine der zwölf **Tierkreiszeichen**. Das letzte Drachenjahr war das Jahr 2000. Wer in einem Drachenjahr geboren ist, ist gesund, voller Energie, leicht erregbar, ungeduldig, hartnäckig und hat ein langes Leben. Natürlich dürfen wir in unserer Aufzählung den kleinen **"Tabaluga"** nicht vergessen. Diesen liebenswerten Drachen kennen wir durch den Musiker Peter Maffay. Der **Drache in der Mathematik** -mit dem wird früher oder später auch jeder konfrontiert.Das Drachenviereck, mathematisch Deltoid genannt, sieht unserem lustigen Drachen den wir schon im Kindergarten basteln gleich. **Drachen** sind **Spielgeräte** und auch **Sportgeräte.** Wir kennen alle den einfachen Flugdrachen oder einen Lenkdrachen der mit 2 bis 4 Leinen gelenkt wird. Der Zugdrachen wird bei verschiedenen Sportarten und guten Windverhältnissen eingesetzt z.B. surfen, Snowboard fahren und es gibt auch noch richtige Drachenflieger, die mit viel Auftrieb von einem hohen Berg hinabgleiten. Der **Drache auf dem Wasser**-was ist das? Hiermit meine ich die **Drachenbootrennen,** die auch in unserer Region Einzug gehalten haben. Sein Ursprung hat das Rennen in Südchina, wo seit über 2000 Jahren Drachenbootfeste stattfinden.
Der **letzte Drache** ist eine noch heute lebende **Echse** in Indonesien **der Komodowaran**. Er wird bis zu 3 Meter lang und über 150 Kilo schwer.
So ich hoffe ich habe alle ein wenig schlauer gemacht und wünsche jetzt viel Spaß beim Drachen basteln, den wir euch in dieser Ausgabe als Bastelvorlage beigelegt haben.

Peggy Bartschies

Neues aus den Gruppen

Wichtelgruppe

Der Sommer hat sich nun verabschiedet und der Herbst kommt mit großen Schritten auf uns zu. Auch in der Wichtelgruppe hat sich einiges verändert.
Sie besteht seit Mitte August aus sieben Kindern im Alter von 18-28 Monaten.
Es sind fünf Jungen und zwei Mädchen. Die Förderung der Selbstständigkeit wird ganz groß geschrieben, z.B. die Einnahme der Mahlzeiten, An- und Ausziehen, das Sauberwerden. Ganz wichtig sind die pädagogischen Angebote, die Förderung der Motorik (Umgang mit Pinsel und Farbe, der Schere und anderen Materialien) und die Förderung der Sprache. Es werden Fingerspiele, Bewegungsspiele und Spiele zur Sprachförderung angeboten.Jetzt freuen wir uns auf die schöne Herbstzeit mit Beobachtungen der Natur und vielen schönen Basteleien. Die Kinder malen mit Hilfe der Erzieherin einen Drachen. Dazu lernen sie das Gedicht „Sausewind".

Sausewind

„ Wind, Wind, Sausewind
trag den Drachen hoch geschwind!
Will ihn bei den Wolken sehen,
lustig soll er sich dort drehen.
Wind, Wind, Sausewind
trag den Drachen hoch geschwind!"

Dagmar Zschörnig

Zwergeninfos & Projekte

„Bewegte und sichere Kita"

Das Zwergenland beteiligt sich am Projekt „Bewegte und sichere KITA". Heute möchte ich noch einmal über den Stand unserer Zielerfüllung informieren. Die Bewegung ist die Grundlage und Voraussetzung für die kindlichen Entwicklungs-prozesse. Die Kinder rennen und springen, klettern, schaukeln und balancieren, wo auch immer sie Gelegenheit haben. Dies tun sie aus Lust an der Tätigkeit im Spiel. Somit setzen sie sich mit der Umwelt auseinander und sammeln Erfahrungen. Wir wollen noch mehr Bewegung anbieten und unseren Kindergarten noch sicherer machen. Dazu beziehen wir alle Bereiche des Bildungsplanes mit ein und wollen so „bewegter" lernen. Unsere Ziele für das Projekt zur Bewegung haben wir bereits erfüllt. Dazu fand ein informativer Elternabend statt, zudem die Eltern einen Elternbrief erhalten und praktische Anregungen für Spiele in der Freizeit und Familie bekommen haben. Weiterhin führten wir in diesem Jahr passend zum Projekt ein sportliches Sommerfest mit vielen verschiedenen Spielstationen durch. Eltern und Kinder haben dabei gemeinsam Punkte gesammelt und zusammen schöne Preise dafür bekommen. Die Planung und Durchführung dieses Festes hat der Vorstand und der Arbeitskreis Sommerfest übernommen.

Auch zum Hoffest des Lüttewitzer Sportvereins am 05.06.2010 haben wir uns mit einem Bewegungsprogramm beteiligt. Gemeinsam mit dem Publikum und den anderen Kindern haben die Lüttewitzer Zwerge Bewegungs- und Mitmachlieder vorgeführt. Weiterhin konnten unsere Kinder zum Zwergencamp eine bewegte Schatzsuche erleben. Bei den verschiedenen Zwischenstationen mussten verschiedene Bewegungsaufgaben gelöst werden. Eine weitaus schwierigere Aufgabe dieses Projektes wird es sein die von der Unfallkasse Sachsen gestellten Forderungen zu erfüllen. So schlagen z.B. alle Fluchttüren nach innen, und nicht wie gefordert nach außen auf, die Treppe zum Boden ist zu schmal und die Auftrittsfläche der Stufen ist 1,5 cm zu kurz. Mehrere weitere kleinere Forderungen können in der nächsten Zeit abgestellt werden. Auch nach Abschluss des Projektes wird die Bewegungsförderung unserer Kinder im Vordergrund stehen.

Personelle Veränderungen:
Am 13.12.2010 endet der Erziehungsurlaub von Sandra Tews. Der befristete Arbeitsvertrag von Frau Roca wird dann auslaufen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Roca für ihre gute Arbeit und wünschen ihr alles Gute.

Leiterin Barbara Kujus

Spiele- & Basteltipps

Buchvorstellung / Basteltipp

Hans Fröhlich und das Vogelhaus

Auguste ist eine sehr traurige Vogelscheuche. Die Blüten des Kirschbaumes waren erfroren. Deshalb wuchsen keine Kirschen und niemand besuchte Auguste. Das machte sie sehr traurig…bis... sie Hans Fröhlich, den kleinen Star kennenlernte. Der zog bei Auguste ein und nun begannen für die beiden Freunde jede Menge Abenteuer und tolle Erlebnisse. Eine wirklich schöne Herbstgeschichte für die ganze Familie.

Familie Tews

Herbst-Memory

Wer spielt nicht gern das schöne, alte Familienspiel - MEMORY! Passend zur Jahreszeit haben wir einen tollen, kreativen Tipp parat. Macht doch euer Memory selbst! Schnappt euch euren Fotoapparat und geht an einem sonnigen Tag an die frische Luft...überall werdet ihr Motive für euer neues Memory finden. Fotografiert Eicheln, Kastanien, Nüsse und alles was zum Thema "Herbst" gehört. Zu Hause werden die Schnappschüsse je 2mal ausgedruckt, aufgeklebt und wer mag, noch einlaminiert. Fertig ist euer neues, eigenes Memory. Ihr habt keinen Fotoapparat oder Drucker? Sucht euch eine Zeitung und schneidet immer zwei gleiche Bilder aus...so wird's auch was mit dem eigenen Spiel.

Familie Tews

Neues aus den Gruppen

Waldzwerge

Die Waldzwerge haben ihr Revier gewechselt. Nach 10 Jahren Waldtag in Choren ging es bei richtig schönem Herbstwetter auf in die Margaretenmühle. Zunächst wanderten wir vom Parkplatz auf Schleichwegen bis hin zur Mühle. Für das Frühstück fanden wir gleich ein schönes Plätzchen am Teich. Es dauerte nicht lange und Familie Ente und zwei schwarze Schwäne fanden sich ein. Beim nächsten Waldtag haben wir die Erlaubnis bekommen, die Enten zu füttern. Ihr könnt also getrocknetes Brot und Brötchen mitbringen. Aber uns begegneten noch weitere Tiere wie z.B. Alpakas, Stachelschweine, Zwerghühner, Bergziegen und Esel. Aber dann ging es weiter durch den Herbstwald, denn wir suchten ein neues Plätzchen für unser Waldsofa. Alle Kinder halfen beim Bau des Sofas mit und hatten gleich danach Hunger. Zum nächsten Waldtag wollen wir den Förster Herrn Tenzler fragen, ob er uns begleitet und uns mehr über den Wald und seine Tiere erzählt.

Langsam denken wir auch schon an die Weihnachtszeit. Die Waldzwerge werden vom Weihnachtsmann eine neue Verkleidetruhe bekommen. Die Zwerge verkleiden sich gern im Rollenspiel. Beim Füllen der Truhe brauche ich Ihre Hilfe. Wer kann Hüte, Perücken, Ketten, Kronen, Stolas, Prinzessinkleider, berufstypische Verkleidung, Tüll …..beisteuern? Bitte heimlich!

Vielen Dank auch an alle Eltern, die immer wieder Kleinigkeiten für die Konzikisten mitgeben und an Taschentücher für das Gruppenzimmer denken.

Simone Hönicke

Neues aus den Gruppen

Musikantenzwerge

Vielleicht haben Sie sich bereits über unsere Gruppenwandzeitung informiert, dass bei den "Musikantenzwergen" derzeit ein Projekt zur Sprachförderung läuft. Aufgrund diverser Sprachauffälligkeiten der Kinder meiner Gruppe erschien es mir wichtig, die Kinder auf sprachlichem Gebiet zu fördern, um ihnen Hilfestellung zum Erlernen unserer Muttersprache zu geben. Sprache ist ein wichtiges Element zum Erwerb der Schulfähigkeit. Bei Kindern mit Sprachproblemen stellen sich weiterführend in der Schule Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Schreibens ein. Gerade Konsonantenverbindungen fallen vielen Kindern sehr schwer. Aus einem „Drachen" wird schnell mal ein „Krachen". Welche Möglichkeiten gibt es, die Kinder in ihrer Sprachentwicklung zu fördern?

Hier einige Angebote:

1. Wir suchen ein Reimwort -Tanne...
2. Wir lernen verschiedene Abzählreime - Ene,mene,mei,du bist frei...
3. Wir reimen mit Tiernamen - Eine Maus geht nach Haus...
4. Wir hören, ob beide Wörter gleich oder unterschiedlich klingen - Eimer-Eimer,Tische-Tasche...
5. Wir hören eine Katzengeschichte o.ä. und rufen: „Miau!",sobald das Wort „Katze" zu hören ist.

Auch das Elternhaus kann und sollte einen Beitrag zur Sprachentwicklung leisten. Ganz wichtig ist es, mit den Kindern viel zu sprechen. Allerdings nicht in der kindlichen „Babysprache"! Die oben genannten Angebote können auch gut in der Familie durchgeführt werden. Vielleicht bei der nächsten längeren Autofahrt?
Viel Erfolg wünscht Ihnen

Barbara Welnitz

—>

Wir haben einen Schmetterling aus vielen bunten Dingen gelegt. Toll, was?

—>

Lieder & Gedichte

Drachen basteln

Man braucht: 90-Liter-Müllsack, andersfarbige Folie, 2 Buchenrundstäbe, Ø 6mm, 75cm lang, Klebeband ca. 4-5cm breit, Streichhölzer, Schlüsselring, Drachenleine

So geht's: 1. Mülltüte unten der Länge nach abschneiden, Schablone zuschneiden. Den Müllsack doppellagig drunterlegen und mit dem Cutter ausschneiden. 2. In den Ausschnitten andersfarbige Folie (z.B. Plastetüten vom Einkauf) befestigen. Die Augenausschnitte bleiben frei. Sie stabilisieren den Drachen im Wind. 3. Rundstäbe mit Klebeband aufkleben. 4. Die beiden Ecken etwas abschneiden und mit Streichhölzern verstärken. Direkt hinter den Stab vorsichtig (mit einer Nadel) ein Loch stechen. 5. Nun 1,50 Meter Drachenschnur abschneiden, Ring mittig anbringen. Schnur an den Drachenenden befestigen. Drachen ausbalancieren. Ring endgültig festziehen. 6. Drachenleine anknoten und starten.

Viel Spass beim Basteln und Fliegen lassen wünscht **Familie Tews**

Quelle: Zeitschrift ELTERN family, Ausgabe 10/2010, Seite 14

Lieder & Gedichte

Mein Drachen Fridolin

Mein bunter Drachen Fridolin hat seine Schnur zerrissen.
Hoch in den Wolken seh ich ihn und möchte so gerne Wissen:
Wie sieht die Welt von oben aus? Ach Fridolin komm bald nach Haus!
Begegnet dort ein Flugzeug dir, dann grüße es von mir.

Wohin die vielen Vögel ziehn, wer kann mir das wohl sagen?
Mit ihnen fliegt mein Fridolin, den möchte ich gerne fragen:
Wie sieht die Welt von oben aus? Ach Fridolin komm bald nach Haus!
Begegnen unsre Schwalben dir, dann grüße sie von mir.

Mein Fridolin, das ist ein Wicht! Er kann im Wind sich wiegen.
Ich glaube gar, er hört mich nicht, er will zum Mond wohl fliegen.
Wie sieht die Welt von oben aus? Ach Fridolin komm bald nach Haus!
Begegnet mal ein Sputnik dir, dann grüße ihn von mir.

Neues aus den Gruppen

Wilde Riesen

Wieder hat ein neues Schuljahr begonnen und wir begrüßen 5 Schulanfänger bei uns.
Deshalb möchte ich Sie gleich einmal mit Neuem bekanntmachen. Jeden ersten Dienstag machen wir ein Obstvesper. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte von der Wandzeitung bzw. von Ihren Handzetteln.
Des weiteren bitte ich Sie für die herbstliche Tage Ihren Kindern Regensachen vor allem Gummistiefel oder Wechselschuhe in den Hort mitzugeben. Zu Fragen stehe ich wie immer gern zur Verfügung.
Jeden 2.Freitag im Monat möchten wir den Kindern eine Handarbeitsstunde anbieten und auch in der Freizeit am Nachmittag können die Kinder ihrer Arbeit fortsetzen.

Wer von den Kindern kann denn schon einen Knopf annähen? Mit Nadel und Faden einfache Stickstiche?
Dafür benötigen wir aber Ihre Unterstützung:
Wer hat Knöpfe (jegliche Größen und Farben) und könnte Sie uns zur Verfügung stellen? Bitte auch die Oma`s fragen.
Desweiteren Reste von AIDA-stoff und Perlgarn ? Wir sind für alles dankbar.
Die ersten Handarbeitsversuche haben positive Ergebnisse hervorgebracht. Die nächsten werden nun einen höheren Schwierigkeitsgrad haben,

Sylvia Roca

Vorschulzwerge

In diesem Jahr gibt es im Zwergenland 5 Vorschulzwerge, die alle in die Waldzwergengruppe gehen. Im September fand ein Elternabend statt, zu dem Frau Klessig, Lehrerin der Grundschule Mochau, Organisatorisches und Wissenswertes zum Schulvorbereitungsjahr erzählt hat. Bis zu den Februarferien wird Frau Klessig aller 3 Wochen mittwochs die Kinder beobachten. Im 2. Halbjahr wird es ca. 3 Schnuppertage in der Schule geben und an ca. 2 Tagen werden wir mit den Kindern vom Zwergenland aus mit dem Schulbus die Schule erkunden. Jeden Mittwoch ist ab 9.00 Uhr im Zwergenland Vorschultag. Dazu bringen die Kinder eine Federmappe mit Filz-, Bunt- und Bleistift, Leim und Schere mit. Bitte ab und zu überprüfen! Wir bereiten uns intensiv auf die Schule vor und lernen mit allen Sinnen. Wir führen das Würzburger Trainingsprogramm „Hören, Lauschen, Lernen" durch und beschäftigen uns mit Formen, Farben, Zahlen und üben den Umgang mit der Schere. Donnerstags ist Konzentrationstraining.

Simone Hönicke

Termine

Einladung zum Martinsfest

Liebe Eltern,
wir möchten Sie am 12.11.2010 um 16.30 Uhr ganz herzlich einladen, mit Ihren Kindern, Freunden und Bekannten im Zwergenland Lüttewitz das Sankt Martinsfest zu feiern.
Nach einem kleinen Programm wollen wir mit vielen Laternen, Lampions, Lichtern und Musik durch unser Dorf ziehen.
Zum Abschluss werden wir am Lagerfeuer bei unserem traditionellen Knüppelkuchen, Grillwürstchen, heißem Tee und Glühwein den Abend ausklingen lassen.
Bitte bringen Sie eine Laterne/Lampion, einen Stock für den Knüppelkuchen und einen Becher für heiße Getränke mit.

Mit freundlichen Grüßen
Die Kinder und das Zwergenlandteam

Kinderkiste / Basteltipps

Bastelanleitung: ***DRACHE***

Material: Toilettenpapierrolle, Schere, Kopiervorlage, Stifte oder Farbe, Leim , A4 Blatt, Faden

Und so wird's gemacht:

*Kopiervorlage entweder auf farbiges Papier kopieren oder gleich diese nehmen und bunt anmalen
*alle Teile sorgfältig ausschneiden
*Toilettenpapierrolle farbig gestalten oder mit Papier umkleben
*Schwanz an gestrichelteer Linie einschneiden, leicht zusammenschieben und hinten ankleben
*die 2 Kopfteil zusammen kleben, unten umknicken und vorn an der Rolle festkleben
*alle Beine befestigen
*als Flügel nimmt man ein halbiertes A4 Blatt und faltet dieses wie einen Fächer
*der Fächer wird dann am Rücken festgeklebt
*vorsichtig hinter dem Kopf ein Loch durchstechen (lasst euch da von euren Eltern helfen) und einen Faden befestigen.

...nun kann der Drachen in eurem Zimmer schweben...

Viel Spaß beim Basteln !!! Fam. Bartschies

Vereinsinfos

*****Vereinsnews*****
Mit Stolz können wir von den Fortschritten der neuen Internetseite berichten. Die neue Seite ist seit kurzem online gestellt und kann unter der altbekannten Adresse www.ev-zwergenland.de besucht und bestaunt werden. Dort erhalten alle Interessenten einen tollen Einblick in unsere Einrichtung. Neben der Vorstellung der Gruppen mit den dazugehörigen Räumen und Tagesabläufen ist Allgemeines, Konzeptionelles, Vereinsinternes und viel anderes Interessantes über uns zu lesen. Das Team stellt sich vor und wichtige Termine sind jederzeit einzusehen. Besuchen Sie uns doch einfach mal. Es lohnt sich...auf jeden Fall.
Das Team des Zwergenlandes und der Vorstand möchte sich auf diesem Wege bei Frau Bernhardt und Herrn Leschke, ganz herzlich für die Unterstützung und Vor-/Zuarbeit, bedanken.

3. Zwergencamp
Liebe Leser,
am 13. August fand das diesjährige Zwergencamp statt. Einige Kinder und Eltern ließen sich auch von den schlechten Wetterprognosen nicht abschrecken und wagten das Campingabenteuer, welches zum dritten mal stattfand. Neben vielen mitgebrachten Speisen und Getränken war das diesjährige Highlight, die Schatzsuche. Diese begann auf dem Gelände der Einrichtung und führte mit vielen Stationen durch das Dorf. Durch die vielen verschiedenen Rate-, Sport- und Spielstationen wurde die Neugier auf den großen Schatz immer wieder gesteigert und die Kinder waren mit großem Eifer dabei. Am Ende der großen Suche wartete natürlich die große Schatztruhe, die mit diversen Süßigkeiten und Kleinigkeiten wie z. B. Knicklichtern, gefüllt war. Im Namen des Elternvereins möchte ich mich auf diesem Weg bei allen Teilnehmern und dem Grillmeister Herrn Zschörnig bedanken. Wir hoffen, dass nächstes Jahr wieder zahlreiche Camper am Zwergencamp teilnehmen. Ein besonderer Dank gilt Frau Sandra Tews, die viel Arbeit und Zeit in die Vorbereitung und Durchführung der Schatzsuche investiert hat.

Claudia Ginter
Vorstand Zwergenland

Nächste Vorstandssitzung:
03.11.2010, um 19.30 Uhr

Zwergenland-Sagen

Riese Glombatsch begeht wieder eine gute Tat

Der kleine Hans hatte von seiner Oma einen Drachen geschenkt bekommen. Einen wunderschönen Drachen mit einem lustigen Gesicht! Da gerade Herbst war, die Bäume schon bunte Blätter trugen und allen Leuten auf der Straße der Herbstwind kräftig um die Ohren blies, wollte Hans sein Geschenk gleich ausprobieren. Seine Mutter warnte ihn: „Lass den Drachen Fridolin aber nicht neben Bäumen steigen, sondern nur auf dem freien Feld."Aber das Hänschen hörte wieder mal nicht auf seine Mutter, sondern ließ den Fridolin gleich neben einem großen Baum fliegen. Der Drachen stieg höher und höher und höher, doch plötzlich pustete ihn ein kräftiger Wind genau in einen riesigen Kastanienbaum. So sehr Fridolin auch hin-und herzerrte, er konnte sich einfach nicht befreien. Der kleine Hans setzte sich unter den Baum und fing ganz fürchterlich zu schluchzen an. Das hörte der Riese Glombatsch, der gerade einen Herbstspaziergang machte."Warum weinst du denn so?"fragte er den Hans."Mein schöner Fridolin hängt dort oben in dem Baum fest", erklärte ihm Hans. Darauf fragte der Riese Hans:"Ja, weißt du denn nicht, dass man einen Drachen nur auf einem freien Feld steigen lässt?"Doch", antwortete Hans."Mir war aber der Weg zu weit."Eine dicke Träne rollte Hänschens Wange herab. Da hatte der Riese Glombatsch Mitleid mit Hans. Er sagte:"Wenn du mir versprichst, dass du in Zukunft deinen Fridolin nur auf dem Feld fliegen lässt, werde ich dir helfen."Natürlich versprach Hans das! Glombatsch reckte und streckte sich ein bisschen, so dass er den Drachen gut erreichen konnte, befreite ihn aus den dichten Ästen des Baumes und legte Fridolin liebevoll in Hans seine Arme. Hans drückte den Drachen fest an seine Brust, aber nicht zu fest, damit sein Fridolin heil blieb. Und wie Hänschens Augen strahlten, als er den Drachenretter dankbar anblickte!
(Erzählt von der Märchentante Barbara Welnitz.)

Paul Mattis, 6 Jahre

SAUBERKEITSERZIEHUNG—"Ich gehe schon allein zur Toilette!"

Von sich aus, allein und rechtzeitig zur Toilette zu gehen, ist eine der ersten großen Entwicklungsaufgaben, vor denen ein Kind steht. Seine Bezugspersonen können ihm dabei helfen, aber: Bei der Sauberkeitserziehung kann man auch vieles falsch machen. Läuft sie gut, wird allerdings viel mehr in Bewegung gesetzt, als nur trocken und sauber zu werden.

Sauberwerden ist zunächst ein Erwachsenenziel. Eltern und Erzieher atmen auf: Das Kind ist sauber! Für sie ist dies der Beweis einer erfolgreichen Erziehungsleistung. Auf diesen Entwicklungsstand sind sie meist erheblich stolzer, als die Kinder selbst. Ein Leben ohne Windel bedeutet für ein Kind keinen so großen Schritt nach vorn. Um im Hygienebereich wirklich selbständig zu werden, braucht es mehr, als nur die anstehende Entleerung melden zu können. Wichtig ist:

- allein zur Toilette gehen zu dürfen

- dort selbständig klarzukommen,

- sich „sauber" machen zu können, ohne immer kontrolliert zu werden,

- nur noch auf eigenen Wunsch hin aufs Klo begleitet zu werden…

DAS MACHT STOLZ!

Um Blase und Darm wirklich kontrollieren zu können, ist ein 4 bis 5 Jahre dauernder Reifungsprozess nötig. Er ist bei jedem Kind genetisch festgelegt und damit weder im Ablauf noch in der Geschwindigkeit durch Training beeinflussbar. Irgendwann zwischen dem 18. Und 30. Monat sind die zuständigen Nervenbahnen zwischen Blase, Darm und Gehirn soweit ausgereift, dass die meisten Kinder Harndrang und Stuhldrücken spüren und ihre Blasen- und Darmentleerung bewusst wahrnehmen, was man an ihrer Mimik oder Körperhaltung deutlich ablesen kann. Erst jetzt sind die Voraussetzungen gegeben, „von außen" auf das Geschehen Einfluss zu nehmen.

Die Tatsache, dass die Entwicklung der Blasen- und Darmkontrolle ein Reifungsprozess ist, heißt noch lange nicht, dass die Erwachsenen nichts zum Sauberwerden beitragen können. Um wirklich selbständig sauber zu werden, braucht man Vorbilder, liebevolle Unterstützung, ein paar Regeln und vor allem das Angebot eines Toilettengangs. Ein Lob ermuntert das Kind, noch genauer auf die Entleerungsvorgänge zu achten. So wird ihm schnell die zeitliche Nähe zwischen sich

ankündigendem Harndrang und anstehender Entleerung bewusst und es kann immer früher reagieren. Ein paar feste Toilettengänge—nach dem Aufstehen, vor dem Kindergarten und vor Spielaktivitäten im Garten—bringen immer mehr Regelmäßigkeit ins Geschehen.

Zwischen dem 3. und 5. Lebensjahr wird die Blasenkontrolle dann immer perfekter. Mit 5 Jahren sind 85% der Kinder trocken und sauber. Das bedeutet nicht, dass nichts mehr in die Hose geht, sondern dass auch eine dringende Harnabgabe kurzfristig hinausgezögert werden oder auch ohne Harndrang bewusst noch schnell „im Voraus" Pipi gemacht werden kann, um dann ungestört zu spielen, Freunde zu besuchen oder einen längere Autofahrt durchzuhalten.

Wenn der Gang zur Toilette klappt, ist praktische Hilfe nötig.

- die einzelnen Handgriffe nacheinander erklären—geduldig und alles ohne Hektik

- die Toilette leicht ersteigbar gestalten und einen sicheren Sitz bieten

- für Jungen ein möglichst tief angebrachtes Urinal installieren oder ihnen zumindest die Möglichkeit bieten zu stehen, denn die männliche Anomalie ist nun mal auf eine aufrechte Blasenentleerung zugeschnitten

- das Toilettenpapier in greifbare Nähe positionieren und einen problemlosen Zugang zum Wasserhahn ermöglichen

- und...wenn mal was schief geht, nicht schimpfen!

Das Trocken- und Sauberwerden geht mit einem Selbstbewusstseinsschub einher, der auch Auswirkungen auf Selbständigkeitstendenzen in ganz anderen Bereichen hat. Ein sauberes Kind will sich auch bald selbst waschen, sich alleine anziehen und allein essen. Es gibt sogar Hinweise, dass Eltern und Erzieher sauberen Kindern mehr zutrauen als gleichaltrigen Windelträgern und ihnen anspruchsvollere Aufgaben in Eigenverantwortung übergeben.

Sandra Tews